



Die Befangenheitsvorschriften der Gemeindeordnung wurden geprüft. Wenn die Befangenheit eines oder mehrerer Gemeinderatsmitglieder festgestellt wurde bzw. wenn sich Gemeinderäte für befangen erklärt haben, ist dies beim Beschluss des jeweiligen Tagesordnungspunktes vermerkt.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der nachfolgenden Niederschrift §§ 1 – 4 beurkunden:

Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Schriftführer:

Gemeinde Salem  
Niederschrift über die Beratungen  
des Gemeinderates vom 07.07.2015

§ 1

öffentlich

Vorstellung der Salemer Ferienspiele 2015

**I. Sachvortrag**

Seit 1996 finden in der Gemeinde Salem Ferienspiele statt. Damals vom Kreisjugendamt ins Leben gerufen, wirkte die Gemeinde Salem erstmals 1997 mit und übernahm in den Folgejahren die komplette Organisation. Durchgeführt werden die Ferienspiele von Salemer Vereinen, sonstigen Gruppierungen und auch Einzelpersonen.

Vor Ferienbeginn werden die angebotenen Programmpunkte in einem Programmheft zusammengestellt.

Die Salemer Ferienspiele 2015 finden in der Zeit vom **30. Juli bis zum 13. September** statt. Auch in diesem Jahr kann den Kindern in unserer Gemeinde ein vielfältiges Programm geboten werden. Vergnügliche, gesellige und sportliche, aber auch lehrreiche Angebote sind darunter. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Es werden 45 Programmpunkte von 32 verschiedenen Veranstaltern angeboten.

Die Programmpunkte „Auf den Spuren von Joseph Anton Feuchtmayer“ und „Affenberg hautnah“, werden in diesem Jahr zum ersten Mal angeboten.

Schon jahrelang ein fester Bestandteil der Salemer Ferienspiele sind unter anderem die Angebote des Treff Grenzenlos, der in diesem Jahr den Programmpunkt „Sommer – Sonne - Picknick“ anbietet. Sehr großer Beliebtheit erfreut sich auch immer der bereits seit vielen Jahren angebotene Programmpunkt der Freiwilligen Feuerwehr Salem, Abteilung Neufrach -Drechseln und Schnitzen-, bei dem die Kinder auch eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren dürfen. Ebenso erfreuen sich die Robinsontage am Schlossee großer Beliebtheit. Die Organisatoren, Frau Merdovic und Herr Hauser, werden in der Sitzung einen kurzen Rückblick auf bereits durchgeführte Robinsontage geben.

Nachstehende Vereine sind an den Ferienspielen 2015 beteiligt:

Tanzschule Dance & More/ Ski-Club Salem e.V./ Peggy Lange/ Sommer-Wind-Verlag Salem/ Treff Grenzenlos/ Christine Lippner/ HSF Salem/ Kath. öffentliche Bücherei/ Förderverein Feuchtmayerhaus/ FC Beuren-Weildorf/ RFV Salem e.V./ Musikschule Salem/ MSC Salem/ Affenberg Salem/ Freiwillige Feuerwehr Salem Abt. Neufrach/ Doris Bäder/ Rickenbacher Hennen/ Musikverein Mimmenhausen/ Narrenverein Buggensegel e.V./ BUND Salem/ Salemertalkutscher (Fam Finsterwald)/ WIR Mensch Natur Kultur e.V./ Reha und Gesundheitssport Physio-Salem e.V./ DRK Salemertal/ Fischerverein Salem/ Jugendarbeit Salem + Schlosseebetreiber Bernd Hauser/ TSV Mimmenhausen/ SV Salemertal e.V./ Lis Geiger/ MSG-Salemertal e.V./ Jugendfeuerwehr Salem/ Freiwillige Feuerwehr Salem Abt. Beuren-Weildorf

Außer den Ferienspielen gibt es weitere umfassende Ferienbetreuungsangebote:

### **Kindergartenkinder (2 - 6 Jahre)**

Eine kostenlose Betreuung der Kindergartenkinder aus Salem während der Sommerferien findet in den Kindergärten statt vom

- 03.08.2015 – 21.08.2015: Stefansfeld, Am Föhrenbühl, Weildorf, Grasbeuren
- 24.08.2015 – 11.09.2015: Kleiner Brühl, Beuren, Neufrach

Eine tageweise Anmeldung ist möglich.

Ansprechpartner: Herr Scharbach, Gemeindeverwaltung (Tel.: 07553 823-11)

### **Grundschüler (6 - 11 Jahren)**

30.07.2015 – 14.08.2015 und 07.09.2015 – 11.09.2015 für Grundschüler aus Salem

Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr in dem Ganztagesbereich der Fritz-Baur-Grundschule Mimmenhausen.

Unkostenbeitrag: 1,50 €/Std., Geschwisterkind 0,50 €/Std., Sozialtarif 0,50 €/Std. (Unterstützung sozial schwacher Familien) Tageweise Anmeldung möglich.

Ansprechpartner: Treff Grenzenlos Frau Sasse (Tel.: 07553 8899), Frau Sauter (Tel.: 07553 8279345)

Initiative des Treff Grenzenlos, einer Einrichtung des Kreisjugendamtes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Salem.

Zielsetzung: Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal.

### **Jugendtreff ab 12 Jahren**

Der Jugendtreff im Teekessele, Kirchgasse (kirchl. Gebäude) in Mimmenhausen ist mittwochs ab 15.00 Uhr geöffnet.

Das **Zeltlager am Ellerazhofer Weiher** findet dieses Jahr vom **03.08. bis 14.08.** für **Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren** statt.

Außerdem gibt es in der Zeit vom **09.08. bis 22.08.** für die Mädchen das **Mädchenlager Neufrach** und für die Jungs das **Bubenlager Neufrach** vom **16.08. bis 29.08.2015.**

### Übersicht der vergangenen Salemer Ferienspiele:

2001	19 Programmangebote	
2002	23 Programmangebote	
2003	23 Programmangebote	
2004	23 Programmangebote	
2005	27 Programmangebote	
2006	25 Programmangebote	Teilnehmer: 340 Kinder/50 Erwachsene
2007	24 Programmangebote	Teilnehmer: 390 Kinder/60 Erwachsene
2008	27 Programmangebote	Teilnehmer: 430 Kinder/10 Erwachsene
2009	29 Programmangebote	Teilnehmer: 450 Kinder/90 Erwachsene
2010	30 Programmangebote	Teilnehmer: 470 Kinder/100 Erwachsene
2011	40 Programmangebote	Teilnehmer: 520 Kinder/106 Erwachsene
2012	36 Programmangebote	Teilnehmer: 502 Kinder/104 Erwachsene
2013	39 Programmangebote	Teilnehmer: 520 Kinder/105 Erwachsene
2014	46 Programmangebote	Teilnehmer: 580 Kinder/110 Erwachsene

Die Broschüre der Ferienspiele wurde mit dem „Salem-Aktuell“ verteilt. Das Ferienspielprogramm kann ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Salem, unter [www.salem-baden.de](http://www.salem-baden.de), eingesehen werden.

## II. Aussprache

Herr Hauser und Frau Merdovic berichten von den Robinsontagen am Schlossee und erinnern mit Bildern an die vergangenen Robinsontage.

Frau Merdovic betont, dass die Einbeziehung von Jugendlichen, die als Helfer gewonnen werden konnten, sehr wichtig ist. Sie haben dann die Chance, Verantwortung zu übernehmen.

Der Vorsitzende betont, dass die Gemeinde gemeinsam mit den Vereinen wieder ein tolles Ferienprogramm aufgestellt hat. Auch die Jugendlager sind ein hervorragendes Angebot. Es gibt sicher nur wenige Gemeinden, die ein vergleichbares Programm aufweisen können. Der Vorsitzende dankt allen Akteuren und Gruppen, die zu den Ferienspielen beitragen.

## III. Hiervon nimmt der Gemeinderat Kenntnis

**Gemeinde Salem**  
**Niederschrift über die Beratungen**  
**des Gemeinderates vom 07.07.2015**

§ 2

öffentlich

**Vergabe der thermischen Verwertung des Klärschlammes der Kläranlage Salem**

**I. Sachvortrag**

Der Gemeinderat hat zuletzt in der Sitzung vom 20.09.2011 (§ 3, öffentlich) die thermische Verwertung des Klärschlammes der Kläranlage Salem an die Firma Hans Schmid aus Tettngang bis zum 31.10.2015 vergeben. Der aufgrund dieser Vergabe aktuelle Entsorgungspreis beläuft sich auf 59,40 €/t zuzüglich MwSt.

Die öffentliche Ausschreibung der Klärschlammverwertung erfolgt seit vielen Jahren gemeinsam für mehrere Kläranlagen im Bodenseekreis unter Federführung der Stadt Friedrichshafen. Rechtzeitig vor Ablauf des bisherigen Entsorgungsvertrages haben sich nunmehr 9 Gemeinden zusammengefunden, um die Klärschlammverwertung gemeinsam europaweit öffentlich auszuschreiben. Für die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens wurde das Ingenieurbüro Götzelmann aus Stuttgart beauftragt. Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte im Amtsblatt der EG vom 16.03.2015 und zusätzlich im Staatsanzeiger Baden-Württemberg vom 24.04.2015. Die Submission fand am 09.06.2015 statt. Von den 7 angeforderten Angeboten wurde nur ein Angebot eingereicht. Es handelt sich hierbei bezogen auf die Kläranlage Salem um folgendes Angebot:

Firma Schmid, Tettngang: 68,00 €/t zzgl. MwSt.

Die Firma Schmid aus Tettngang führt bereits seit Jahren die Klärschlamm Entsorgung für die Gemeinde Salem zur vollsten Zufriedenheit aus. Obwohl nur ein Angebot abgegeben wurde, kann festgestellt werden, dass der Angebotspreis angemessen ist, zumal er für den Zeitraum vom 01.11.2015 bis zum 31.10.2020 festgeschrieben ist.

Die auf der Kläranlage Salem anfallende Klärschlammmenge beträgt derzeit jährlich ca. 1.100 t. Daraus lassen sich folgende jährlichen Klärschlamm Entsorgungskosten für die nächsten 5 Jahre berechnen:

1.100 t x 68,00 €	74.800,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>14.212,00 €</u>
jährliche Klärschlamm Entsorgungskosten brutto	89.012,00 €

**II. Antrag des Bürgermeisters**

1. Der Vergabe der thermischen Verwertung des Klärschlammes der Kläranlage Salem auf die Dauer von 5 Jahren an die Firma Schmid aus Tettngang zum Angebotspreis von netto 68,00 €/t zuzustimmen.
2. Die Verwaltung zu beauftragen, mit der Firma Schmid auf der Grundlage der durchgeführten Ausschreibung einen neuen Klärschlamm Entsorgungsvertrag abzuschließen.

### III. Beschluss

Dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu entsprechen.

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**Gemeinde Salem**  
**Niederschrift über die Beratungen**  
**des Gemeinderates vom 07.07.2015**

**§ 3**

**öffentlich**

**Vergabe von Arbeiten für den Neubau des Kiosk-, Umkleide- und Lagergebäude am Schlossee**

**I. Sachvortrag**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24.02.2015 der Entwurfsplanung für den Neubau des Umkleide-, Sanitär- und Kioskgebäudes sowie eines Lagergebäudes im Naturerlebnisbad Schlossee zugestimmt, sowie die Verwaltung und den Architekten beauftragt, das Baugesuch einzureichen und die für den Bau erforderlichen Arbeiten auszuschreiben.

In einem ersten Ausschreibungspaket wurden insgesamt 19 Gewerke ausgeschrieben. Entsprechend den Vergaberichtlinien und der zu erwartenden Vergabehöhen erfolgte für 11 Gewerke eine beschränkte und für 8 Gewerke eine öffentliche Ausschreibung. Die Veröffentlichung erfolgte im Südkurier, in der Schwäbischen Zeitung und im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg sowie im Internetauftritt der Gemeinde Salem.

Die Prüfung der Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Bieter, die bei der öffentlichen Ausschreibung teilgenommen haben, wurde im Zusammenhang mit der Angebotswertung vorgenommen. Die Prüfung der Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Bieter bei den beschränkt ausgeschrieben Gewerken erfolgte im Zusammenhang mit der Auswahl der Bieter.

Bis zur Submission am 20.05.2015 gingen für alle Gewerke Angebote ein, mit Ausnahme des ebenfalls öffentlich ausgeschriebenen Reetdaches. Für dieses Gewerk wurden deshalb im Anschluss 7 Firmen gezielt aufgefordert ein Angebot abzugeben, von denen 4 ein Angebot abgegeben haben. Diese zweite Submission für das Reetdach erfolgte am 18.06.2015.

Von allen Gewerken des ersten Ausschreibungspakets entfallen hinsichtlich der Vergabe 13 Gewerke in die Zuständigkeit des Gemeinderats. Die übrigen Gewerke fallen in die Zuständigkeit des Bürgermeisters.

Das Lagergebäude soll vor dem Abbruch des vorhandenen Kioskgebäudes soweit fertiggestellt werden, dass die bisher im Kioskgebäude über den Winter gelagerten Geräte im neuen Lagergebäude eingelagert werden können. Deshalb ist es zwingend erforderlich mit den Bauarbeiten bereits am 06.07.2015 zu beginnen. Es verbleibt deshalb zwischen der Vergabesitzung und dem Ausführungsbeginn praktisch keine Zeit zur Planung der Bauabwicklung und Materialbestellung für die Holzbauarbeiten beim Lagergebäude. Die Beauftragung der Holzbauarbeiten für das Lagergebäude erfolgte deshalb bereits im Zuge einer Eilentscheidung durch den Bürgermeister.

Mit der heutigen Sitzung sollen nunmehr die nachfolgend genannten 12 Gewerke durch den Gemeinderat beauftragt werden.

Für das Sanitär- und Kioskgebäude:

- Abbruch / Erdarbeiten
- Rohbauarbeiten / Entwässerung
- Holzbauarbeiten
- Dachdeckungsarbeiten Reet
- Wärmedämmverbundsystem
- Verglasungsarbeiten Alu
- Wärmeversorgungsanlagen
- Lüftungstechnische Anlagen
- Sanitärinstallation
- Elektroinstallation (Kiosk und Lager)
- Ausstattung Küche

Für das Lagergebäude:

- Photovoltaikanlage

Die jeweiligen Vergabevorschläge liegen als Anlage 58, die zugehörigen Preisspiegel als nichtöffentliche Anlage bei.

Mit den heutigen Vergaben sind über 80 % der Arbeiten vergeben. Die aktuellen Gesamtkosten wird der Architekt in der Sitzung darstellen.

## **II. Antrag des Bürgermeisters**

Der Vergabe der oben genannten Arbeiten für den Neubau des Umkleide-, Sanitär- und Kioskgebäudes sowie eines Lagergebäudes im Naturerlebnisbad Schlossee entsprechend den öffentlich beiliegenden Vergabevorschlägen (Anlage 58) sowie den zugehörigen nichtöffentlichen Preisspiegeln (Anlage 28) zuzustimmen.

## **III. Aussprache**

GR Bauer erkundigt sich, wie die Qualität der Firmen, die Angebote für das Reetdach abgegeben haben, überprüft wurde.

Architekt Müller erläutert, dass die Firmen Referenzen vorgelegt haben und die beteiligten Architekten von ihm abgefragt wurden. Es wurden auch Gespräche mit den Firmen geführt, wobei deutlich wurde, dass die Maßnahme für die Fachfirmen nicht besonders schwierig ist. Der Ausführungszeitraum ist für die Firmen ideal. Die Anbieter können auch die Wartung des Daches künftig übernehmen.

Auf Anfrage von GR Hoher erläutert Architekt Müller, dass das Reet in der Regel aus der Türkei kommt, wobei dieses Reet eine gute Qualität hat.

Zur Überschreitung der Kostenschätzung bei den Fenstern erklärt Architekt Müller, dass zum einen die Kostenschätzung zu gering berechnet wurde. Zum anderen sind die Fensterbaufirmen sehr gut ausgelastet und bieten deshalb keine günstigen Preise an. Hinzu kommt, dass das ursprünglich geplante Klappfenster am Kiosk aus technischen Gründen in ein Schiebefenster umgewandelt wurde, dieses Fensterelement ist nun aber deutlich teurer. Architekt Müller erläutert die Gesamtzusammenstellung der Kosten (Anlage 59) und informiert über den weiteren Terminablauf (Anlage 60). Die Maßnahme soll auf jeden Fall im April 2016 fertig gestellt werden.

**IV. Beschluss**

Dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu entsprechen.

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**Gemeinde Salem**  
**Niederschrift über die Beratungen**  
**des Gemeinderates vom 07.07.2015**

§ 4

öffentlich

**Anfragen und Bekanntgaben**

**1. Ausschreibung eines Baugrundstücks auf dem Meschenmoser Areal in Beuren**

GR Dr. Hanke verweist auf die Ausschreibung eines Baugrundstücks in Salem-aktuell und erkundigt sich, ob die Anlegung des Dorfplatzes in diesem Bereich noch aktuell ist.

Der Vorsitzende bestätigt dies und erläutert, dass auf der Fläche, die im Eigentum der Gemeinde ist, ein Bauplatz ausgewiesen werden kann, sowie ein kleinerer Dorfplatz mit ca. 600-700 m<sup>2</sup>. Die Platzgestaltung kann aber erst in Angriff genommen werden, wenn das Baugrundstück veräußert wurde. Die Verwaltung wird dem Gemeinderat in der Sitzung am 02.07.2015 einen Kaufinteressenten und eine mögliche Bebauung der gemeindeeigenen Grundstücke präsentieren.

**2. Vergabe von Aufträgen über 7.500,00 €**

Siehe Anlage 61.